



Rundschreiben 5 / 2013

Fehler im letzten Rundschreiben

Im letzten Rundschreiben hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Nummerierung ist nicht fortgeführt worden. Bitte ändern Sie das Rundschreiben 3 in **Rundschreiben 4** um.

Umsatzausfälle durch Spätwinter - Liquiditätshilfedarlehen

Der lang anhaltende Spätwinter hat in vielen Betrieben zu massiven Umsatzausfällen geführt. Die Auswirkungen der Ertragsausfälle auf die Liquiditätslage sind dabei im Einzelfall je nach Ausrichtung des Betriebes recht unterschiedlich. Klar ist, dass die „Finanzlöcher“ durch die kommende Hauptsaison nicht vollständig gefüllt werden dürften.

Von Seiten der Rentenbank stehen z. B. Programme aus dem Bereich „Produktionssicherung“ - Programmnummer 244/245- zur Finanzierung zur Verfügung. Seit letzter Woche ist auch das Programm „Liquiditätssicherung“ - Programmnummer 246/247 - für Gartenbaubetriebe geöffnet. Bei letzterem Programm ist ein Ergebnismrückgang von mindestens 30 % nachzuweisen

Gefördert werden Unternehmen der landwirtschaftlichen Primärproduktion unabhängig von der gewählten Rechtsform und der steuerlichen Einkunftsart. Gefördert werden Ausgaben für Betriebsmittel und andere notwendige betriebliche Ausgaben, auch der Kapitaldienst für bereits bestehende Darlehen. Der Darlehenshöchstbetrag ist durch beihilferechtliche Vorgaben begrenzt.

Die Darlehen werden mit unterschiedlichen Laufzeiten von 4, 6 oder 10 Jahren mit 5jähriger Zinsbindung angeboten. Es kann ein vorzeitiges Kündigungsrecht vereinbart werden. **Die Zinssätze der Darlehen ergeben sich nach Einstufung der Bonität und Sicherungsklasse durch die Hausbank**, in der günstigsten Preisklasse A ist dies zurzeit je nach Darlehen und Laufzeit ein Satz zwischen 0,95 % und 2,25 %.

Bei entsprechend schlechterer Bewertung ergeben sich deutlich höhere Zinssätze, welche aber deutlich unter dem nach wie vor teilweise „unverschämte“ hohen Niveau der KK-Rahmen bzw. der geduldeten Überziehung liegen dürfte.

Es sollte bei der Beantragung der Mittel grundsätzlich die gesamte betriebliche Finanzierungslage betrachtet werden. So sollte auch die Umschuldung von Darlehen mit nur noch kurzer Restbindungszeit des Zinssatzes mit ins Auge gefasst werden.

Vor der Beantragung eines Liquiditätshilfedarlehen stehen wir Ihnen für eine grundlegende betriebswirtschaftliche Beratung und die Erstellung eventuell notwendiger ergänzender Unterlagen und Plandaten gerne zur Verfügung.

Echter Mehltau

In mehreren Betrieben ist ein Befall mit Echtem Mehltau an verschiedenen Kulturen aufgetreten. Betroffen waren u. a. Calibrachoa und Salvia. In anderen Regionen ist Echter Mehltau auch an verschiedenen Begonien gesichtet worden. Eine Infektionsgefahr ist besonders an strahlungsreichen Tagen im Wechsel mit Phasen hoher Luftfeuchte (> 85 %) gegeben, weshalb Echter Mehltau auch als „Schönwetterpilz“ bezeichnet wird.

Im biologischen Anbau dürfen derzeit die Restmengen folgender Präparate aufgebraucht werden:

Vorbeugende Anwendung bei Befallsgefahr:

- Milsana 3,0 ‰ + Trifolio S forte 3,0 ‰ vorbeugend (schattieren) alle 7 –10 Tage
- HF-Pilzvorsorge 4,0 ‰ vorbeugend in wöchentlichem Abstand
- Elot Vis 50-100 ‰ alle 7 Tage

Anwendung nach Befallsbeginn:

- HF-Pilzvorsorge 4,0 ‰ + VitiSan 5,0 - 10,0 ‰ mehrmals im Abstand von 4 Tagen
- PREV-B2 4,0 ‰ + VitiSan 5,0 - 10,0 ‰ mehrmals im Abstand von 4 Tagen

Blattläuse

Auch die ersten Blattläuse sind bereits aufgetreten. Während bei den meisten Beet- und Balkonpflanzen eine chemische Bekämpfung unproblematisch ist, konnte bei Calibrachoa in den letzten Jahren beobachtet werden, dass sich Blattläuse an dieser Kultur als besonders hartnäckig herausgestellt haben. Kontrollieren Sie daher bitte das Ergebnis Ihrer Bekämpfungsmaßnahme an dieser Kultur sorgfältig.



Unsicherheit besteht oft in der Blattlausbekämpfung von **Paprika, Tomaten, Gurken und Kräutern**. Hier sind gegen saugende Insekten (z.B. Blattläuse) und/oder beißende Insekten unter Glas folgende Mittel einsetzbar:

	Gurken:	Paprika:	Tomaten:	Frische Kräuter
Calypso 024714-00	0,2 – 0,4 l/ha max. 2 Anw. WZ: 3			
Karate Zeon 024675-00	0,075 l/ha max. 2 Anw. WZ: 3 Gegen saugende und beißende Insekten im Freiland; unter Glas nur gegen beißende Insekten!	0,075 l/ha max. 2 Anw. WZ: 3 Nur gegen saugende und beißende Insekten unter Glas; bis 50 cm Pflanzhöhe.	0,075 l/ha max. 2 Anw. WZ: 3 Nur gegen beißende Insekten unter Glas.	0,075 l/ha max. 2 Anw. WZ: 7 Gegen beißende und saugende Insekten! im Freiland und unter Glas.
Mospilan SG 005655-00	150 – 300 g/ha max. 2 Anw. WZ: 3			
Neudosan Neu 024207-60	18,0 – 36,0 l/ha max. 5 Anw. WZ: F	18,0 – 36,0 l/ha max. 5 Anw. WZ: F	18,0 – 36,0 l/ha max. 5 Anw. WZ: F	18 l/ha max. 5 Anw. WZ: F
Pirimor Granulat 052470-00	0,25 – 0,50 kg/ha max. 2 Anw. WZ: 3	0,25 – 0,50 kg/ha max. 3 Anw. WZ: 3	0,25 – 0,50 kg/ha max. 2 Anw. WZ: 3	0,25 kg/ha max. 1 Anw. WZ: 21
Plenum 50 WG 005223-00	0,12 – 0,24 kg/ha max. 3 Anw. WZ: 7	0,12 – 0,24 kg/ha max. 3 Anw. WZ: 7	0,12 – 0,24 kg/ha max. 3 Anw. WZ: 3	
Spruzit Neu 004780-60	6,0 – 12,0 l/ha max. 2 Anw. WZ: 3	6,0 – 12,0 l/ha max. 2 Anw. WZ: 3	6,0 – 12,0 l/ha max. 2 Anw. WZ: 3	6,0 l/ha max. 2 Anw. WZ: 7
NeemAzal-T/S 004436-00	3,0 l/ha max. 3 Anw. WZ: 3, bis 50 cm Pflanzhöhe		3,0 l/ha max. 3 Anw. WZ: 3, bis 50 cm Pflanzhöhe	3,0 l/ha max. 3 Anw. WZ: 14

Anw. = Anzahl zulässiger Anwendungen pro Kultur

WZ = Wartezeit in Tagen

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Envidor

Envidor (025308-00) ist für den Einsatz gegen Spinnmilben an Zierpflanzen, Gewächshaus und Freiland genehmigt worden: Anwendungshäufigkeit: 1 x, Aufwandmenge: Pflanzengröße bis 50 cm: 0,2 l/ha, 50 – 125 cm: 0,3 l/ha, > 125 cm: 0,4 l/ha.

Die alte Generation von Envidor (005308-00) kann bis 30.09.2014 entsprechend der Gebrauchsanweisung aufgebraucht werden.

B+B-Sortimentsbesichtigung und Hemmstoffversuche in der LVG Bad Zwischenahn

Auch in diesem Jahr testet die Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Bad Zwischenahn wieder zahlreiche neue Beet- und Balkonpflanzenarten und -sorten hinsichtlich ihrer Produktions- und Freilandeiignung. Am **Dienstag, den 23. April 2013, 16 - 18.30 Uhr**, sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sich einen persönlichen Eindruck von den etwa 700 **B+B-Neuheiten** während der Produktion zu machen und Entscheidungshilfen für die nächste Sortimentsauswahl zu bekommen. Darüber hinaus können **Hemmstoffversuche** (u. a. zu Toprex, Carax, Dazide Enhance, Tankmischungen etc.) besichtigt werden.

Der Eintritt ist frei, gegen einen Beitrag von 3,- € ist ein Umdruck mit allen Sorten und den durchgeführten Kulturmaßnahmen erhältlich. Die LVG-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Um Anmeldung wird gebeten: LVG Bad Zwischenahn, Hogen Kamp 51, 26160 Bad Zwischenahn, Tel.: 04403 9796-11, Fax: 04403 9796-10, E-Mail: elke.ueber@lwk-niedersachsen.de

Wer zum angegebenen Termin keine Zeit hat, kann die Sortimente auch tagsüber zu den normalen Öffnungszeiten besichtigen: Mo - Do 8 - 16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr. Nach telefonischer Absprache mit Frau Dr. Ueber sind auch weitere Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich. Um Anmeldung wird gebeten.

Ihre Berater
Jan Behrens
Josef Baumann